



## Rico Gebhardt

### **persönliches**

Jahrgang 1963, erlernter Beruf Koch, verheiratet, 1 erwachsenen Sohn und 3 Kinder (4 und 1 ½), Wohnort: Dresden

### **Tätigkeit**

Vorsitzender der LINKEN. Sachsen und Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag

Als zweistärkste Kraft in diesem Land stehen wir im Wahljahr 2014 vor einer riesigen politischen Herausforderung. Wir sind einerseits, wegen unserer Stärke die natürliche Herausforderin bei dieser Landtagswahl und andererseits ist trotzdem der Abstand zur CDU enorm. Deswegen führen wir immer wieder parteiintern darüber Diskussionen, ob wir denn die Frage nach einer Regierungsübernahme überhaupt stellen dürften. Ich denke, ja, wir können und sollten diesen Anspruch formulieren, weil wir erstens unsere notwendigen Hausaufgaben erledigt haben. Wir haben unser inhaltliches Profil intensiv geschärft und die letzten 4½ Jahre genutzt, unsere politischen Vorstellungen weiter zu entwickeln und zu Papier zu bringen (Leitlinien). Nun gilt es, davon auch den Wählerinnen und Wählern zu erzählen. Dafür haben wir, zweitens, sehr gutes Personal. Davon zeugt vor allem dieses KandidatInnenheft. Drittens, wir haben mit unserer parlamentarischen Arbeit im Sächsischen Landtag bewiesen, dass es möglich ist mit SPD und GRÜNE gemeinsame Anträge und Gesetzesinitiativen zu erarbeiten und

einzubringen. Dadurch entstand, über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg, gegenseitiges Vertrauen. Festsitzende Vorbehalte konnten so abgebaut werden. Ein immens wichtiger Prozess, wie ich finde. Viertens, wir haben unsere Kommunikationsformen verändert und den neuen Herausforderungen und Gegebenheiten angepasst. Wir wollen einen ständigen Dialog mit den Menschen in Sachsen, in einem kooperativen Staat. Wir wollen wache, kritische Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen mit unserem Politikstil und geänderten Kommunikationsformen das altmodische Verständnis von Obrigkeit und Untertanen beenden.

Ich will nun, mit euch, in den Wahlkampf ziehen und für ein tolles Ergebnis für unsere Partei am 31. August kämpfen. Ich will, dass die sächsischen LINKEN am Wahlabend sagen können, wir haben alle gemeinsam gekämpft und unser Bestes gegeben. Ich bin mir der Verantwortung als Spitzenkandidat sehr bewusst. Ich weiß, dass die nächsten Wochen und Monate mir und meiner Familie viel abverlangen werden, aber ich weiß auch, dass es viele viele engagierte Genossinnen und Genossen gibt, die mit mir gemeinsam landauf und landab kämpfen werden: für einen politischen Wechsel, für mehr Demokratie, für langfristige soziale Sicherheit, Wohlstand und Zukunftsperspektiven für alle hier in Sachsen lebenden Menschen.

### **bisherige berufliche/politische Stationen**

gelernter Koch, 3 Jahre NVA, hauptamtlicher stellv. FDJ-Sekretär im Handel, Bereichsleiter im Lebensmitteleinzelhandel, Verkaufsstellenleiter im Einzelhandel, Filialleiter im Fischgroßhandel, Mitarbeiter bei den Bundestagsabgeordneten Täve Schur und Barbara Höll, regionaler Wahlkampfmanager für die PDS, mehrere Jahre Mitglied im Kreisvorstand der PDS im Landkreis Aue und Aue/Schwarzenberg, einige Jahre Kreisvorsitzender im Landkreis Aue, 1994 und 1999 Bürgermeisterkandidat der PDS in Aue, 1999-2009 Landesgeschäftsführer der PDS/DIE LINKE. Sachsen, seit Ende 2009 ihr Vorsitzender

### **in Parlamenten**

- 1990 bis 2003 Kreisrat im Landkreis Aue und später Aue Schwarzenberg; zeitweilig Fraktionsvorsitzender
- 1994 bis 2003 Stadtrat in Aue, Fraktionsvors.
- seit 2004 Mitglied des Sächsischen Landtages, innenpolitischer Sprecher der Fraktion
- seit August 2012 Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag